

ANALYSEN DES FFH-BERICHTES 2013 (ART. 17 FFH-RL) UND ERÖRTERUNG DER HANDLUNGSERFORDERNISSE



16.–18. September 2014
Bundesamt für Naturschutz in Bonn



Hintergrund und Fragestellung

Im Jahr 2013 wurde der dritte Nationale FFH-Bericht gemäß Art. 17 der Richtlinie 92/43/EWG (FFH-RL) für die Berichtsperiode 2007-2012 an die EU-Kommission übermittelt. Mit dem Nationalen Bericht 2013 gibt es nach dem Bericht 2007 zum zweiten Mal einen umfassenden Bericht zur Bewertung des Erhaltungszustands (EHZ) für alle in Deutschland vorkommenden Lebensraumtypen (LRT) und Arten der FFH-Richtlinie, so dass ein Vergleich des Gesamterhaltungszustandes aller LRT und Arten möglich ist.

Für die Erstellung des Berichtes wurden die von den 16 Bundesländern und der AWZ (Ausschließliche Wirtschaftszone) gelieferten Daten geprüft, fachlich analysiert sowie - getrennt nach den biogeografischen Regionen - aggregiert. Zu den Daten, aus denen der FFH-Bericht 2013 erstellt wurde, gehören die Angaben der Länder nach dem EU-Berichtsformat (Elektronische Ausfüllhilfe), Verbreitungsdaten und erstmals Daten aus der Bundeswaldinventur (BWI-2012) sowie aus dem bundesweiten FFH-Monitoring nach Art. 11 FFH-RL.

Ziel des Workshops ist es, einerseits einen kritischen Blick auf die für die Datenaggregation und die EHZ-Bewertung von LRT und Arten verwendeten Methoden zu werfen und Möglichkeiten für methodische Verbesserungen / Weiterentwicklungen zu erörtern (Block I). Andererseits sollen Handlungsmöglichkeiten und -prioritäten für die Verbesserung des EHZ von LRT und Arten in den biogeografischen Regionen diskutiert (Block II) und konkrete Projekte vorgestellt werden (Block III). Es ist geplant, die Vorträge und Ergebnisse des Workshops in einem Band der BfN-Schriftenreihe zu veröffentlichen.

Programm

Dienstag, 16.09.2014

ab 13:00 Anreise und Anmeldung

14:00 Begrüßung und Einführung in die Thematik
BfN

I Themenblock: Methodenkritik und Verbesserungsmöglichkeiten im FFH-Berichtsverfahren für 2019

14:20 Rückblick auf die Berichtsperiode 2007-2012 sowie Weiterentwicklung des Verfahrens aus europäischer Sicht; mit anschließender Diskussion
Angelika Rubin, EUROPÄISCHE KOMMISSION, ENVIRONMENT DG

15:20 Kaffeepause

15:50 Erfahrungen aus dem deutschen FFH-Bericht 2013 und weiteres Vorgehen
Axel Ssymank, BfN

16:30 Länderabfrage:
Daten bis 2018 (neue Kartierungen, geplante Sondergutachten o.ä.)
UTM-Umstellung bzw. geografische Koordinaten (für alle LRT und Arten erreichbar? Ggf. wo nicht erreichbar)

Eigene Länderberichte zum Erhaltungszustand 2013 – wenn ja auf welcher zusätzlichen Datenbasis (z.B. erweitertes Monitoring)

17:40 Bericht vom Fledermausworkshop (Sept. 2014) und vom Wanderfischtreffen (Mai 2014)
Melanie Neukirchen, BfN

Ab 19:00 Uhr gemeinsames Abendessen La Taverna Latina, Koblenzerstr. 76, Bad Godesberg

Mittwoch, 17.09.2014

II Themenblock: Konsequenzen aus dem Bericht 2013 – Verbesserung des Erhaltungszustandes

- 09:00 Verantwortlichkeiten und Zusammenarbeit der Länder, Aufträge der 107. bis 109. LANA, StA
Frank Klingenstein, BMUB
- 09:45 Analyse der Gefährdungsursachen und Diskussion des Handlungsbedarfs /-optionen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes u.a. an Beispielen des Grünlands, der Amphibien und der Fledermäuse
Axel Ssymank, BfN
- 10:30 Kaffeepause
- 11:00 F+E „Erhaltungszustand atlantische Region“ – Vorstellung von Handlungskonzepten für ausgewählte Schutzgüter
Werner Ackermann, PAN-MÜNCHEN
- 11:45 Situation aus Sicht der Verbände: Verbände-Ampel und Handlungserfordernis
Till Hopf, NABU-BUNDESVERBAND
- 12:30 Mittagspause
- 13:30 Vorstellung der „Strategie zur Verbesserung des EHZ von LRT und Arten in Hamburg“
Christian Michalczyk, BEHÖRDE FÜR STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, HAMBURG
- 14:10 Vorstellung des Konzepts der kreisspezifischen Verantwortlichkeitsprofile
Ralf Schlüter, LANUV NRW
- 14:50 Kaffeepause
- 15:20 Vorstellung des Prioritätenkonzeptes in Rheinland Pfalz
Michael Altmoss, LUWG RP
- 16:00 Überblick über die Strategien zur Erfüllung der Anforderungen der FFH-Richtlinie in BW
Jenny Behm, LUBW
- 16:40 Diskussion zum Stand landesweiter Konzeptionen zur Verbesserung des Erhaltungszustandes

Donnerstag, 18.09.2014

Fortsetzung - II Themenblock: Konsequenzen aus dem Bericht 2013 – Verbesserung des Erhaltungszustandes

- 09:00 Synergien/Ankopplung an Berichte nach MSRL
Axel Kreutle, BfN-VILM
- 09:35 Synergien/Ankopplung an Berichte nach WRRL
Bernd Neukirchen, BfN II 3,2
- 10:10 Kaffeepause

III Themenblock: Ausgewählte Projekte zur Verbesserung des EHZ

- 10:30 BPBV Projekt Gelbbauchunke
Mirjam Nadjafzadeh, NABU NI
- 11:05 BPBV Projekt Wildkatzensprung
Thomas Mölich, BUND TH
- 11:40 Biotophilfskonzept für Magerrasen und Wacholderheiden in Nordost-Baden-Württemberg
Karin Deventer, LUBW
- 12:15 Zusammenfassung des Workshop
- 13:00 **Workshope**

Leitung / Konzeption

Dr. Axel Ssymank
+49(0)228/8491 1540,
axel.ssymank@BfN.de

Mareike Vischer-Leopold
+49(0)228/8491 1544,
Mareike.Vischer-Leopold@bfN.de

Götz Ellwanger
+49(0)228/8491 1551,
EllwangerG@BfN.de



BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN)
Konstantinstr. 110, 53179 Bonn

Veranstaltungsort

BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (BfN)
Konstantinstr. 110, 53179 Bonn

Anreiseinformationen unter:
<http://www.bfn.de/68.html>

Organisation / Moderation

Dr. Cornelia Paulsch
+49(0)941 381324-63,
cornelia.paulsch@biodiv.de
INSTITUT FÜR BIODIVERSITÄT –
NETZWERK E.V. (IBN)
Nußbergerstr. 6a, 93059
Regensburg



Titelphoto:

Fischotter (*Lutra lutra*); Ralf Grunewald